

Das Malspiel 1-13



Entwickelt wurde das Malspiel von Arno Stern, für den das Wesentliche daran der Moment des Spielens und die Inszenierung des Abgebildeten, kombiniert mit dessen Leichtigkeit ist. Beim Malspiel werden auf spielerische Weise Ressourcen und Kompetenzen gefördert. Im Vordergrund steht das Erleben der eigenen Kreativität. Es hat jedoch auch positiven Einfluss auf die Entwicklung von Konzentration, intrinsischer Motivation, Geschicklichkeit, Selbstvertrauen, Feinmotorik, Respekt für andere, Resilienz, das Erlernen und Üben von eigener innerer Disziplin sowie die Wahrnehmung und das Erleben eigener Ressourcen. All dies trägt zur Förderung und Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen bei.

Der klar strukturierte Raum des Malort bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit der Selbstentfaltung. Verwendet werden Gouachefarben und hochwertige Pinsel. Die Bilder verbleiben im Malort, um sie vor Bewertung und Beurteilung zu schützen. Bildinhalte werden nicht besprochen, es findet keine Deutung statt. Das ist essentiell, um niemanden in der Entfaltung seiner persönlichen Spur, zum Beispiel zum Gefallen anderer, einzuschränken.

Der klar strukturierte Raum des Malort bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit der Selbstentfaltung. Verwendet werden Gouachefarben und hochwertige Pinsel. Die Bilder verbleiben im Malort, um sie vor Bewertung und Beurteilung zu schützen. Bildinhalte werden nicht besprochen, es findet keine Deutung statt. Das ist essentiell, um niemanden in der Entfaltung seiner persönlichen Spur, zum Beispiel zum Gefallen anderer, einzuschränken.

Das Malspiel eignet sich hervorragend als inklusives Angebot. Sprachliche Kompetenzen der Teilnehmer*innen sind nebensächlich. Das nachhaltig ausgelegte Angebot eignet sich hauptsächlich für Kinder und Jugendliche im Gruppenkontext.

Evaluation/Praxiserfahrungen

- sehr positive Erfahrungen als integriertes Malatelier der inklusiv arbeitenden Villa Comenius von 2007 bis 2020
- wissenschaftliche Begleitstudie des Projekts „schreib.mal.spiel“ des Malort e.V. Düsseldorf durch die Universität Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Erziehungs-/Sozialwissenschaften, Zeitraum 2016 bis 2019 von Prof. Dr. Ursula Stenger, Simon Streiffels, M. A.
- als Unterrichtsfach in ca. 200 Schweizer Schulen implementiert

„Wenn ich male, vergesse ich alles andere“
Schüler

Durchführung

- mind. 12 Termine á 60 Min., 1 x wöchentlich
- Malort Mitte: Dänenstr. 3, 10439 Berlin
- Tandem: Begleitperson und „Maldienender“
- Dauer: mind. 3 Monate, länger wird empfohlen

Kosten

In einem kostenlosen Erstgespräch werden die Modalitäten und der Umfang der Durchführung besprochen und dann gemeinsam ein Paket geschnürt, das für alle Seiten finanzierbar ist (Ermöglichungskultur).

„Malen macht Spaß. Malen ist entspannt. Malen ist nach freier Wahl.“
Schülerin

GEEIGNET FÜR

- Klassenstufen 1 bis 13
- alle Schulformen

THEMENBEREICHE

- Persönlichkeitsentwicklung
- Stressabbau/Entspannung
- Soziale Kompetenzen
- Klassen-/Gruppenklima

ANSPRECHPARTNER

Sebastian Ansoerge
Leiter des Malort Mitte
Fon: 0163 548 2678
ansorge@pfefferwerk.de

WEITERE INFORMATIONEN

malortmitte.de
arnostern.com

